

Erledigt

El Capitan Clover Ruhezustand Shutdown Probleme

Beitrag von „peterlustig123“ vom 19. Juni 2016, 11:53

System :CPU:775 q8200 Mobo rev1: Ga p35 ds3r bios version f13 GPU: Nvidia nsv290 Ram: 3gb ddr2

Habe nun El Capi 10.11.5 zum laufen gebracht mit internet und sound 😞 . (Mit dem tomaten Programm). Als bootloder ist clover in version v2.3k r3423 legacy mode drauf (da ich ein bios habe).

Nun mein Problem:

Runterfahren endet in einem reboot. Der Ruhezustand endet glaube ich in einem ausschalten, weil wenn ich eine Taste zum aufwachen drücke startet er so als ob ich den PC normal einschaltet hätte.

1.Versuch)Beim starten bin ich dann in clover in die optionen gegangen und habe gesehen das kein shutdown fix aktiviert ist und auch c2 c4 ... Ruhezustände nicht. Also habe ich versucht sie zu aktivieren, jedoch sind alle diese Einstellungen beim nächsten start wieder weg. Wie sichere ich sie !?

2.versuch) Eine DSDT für das Mobo gibt es auch, die habe ich versucht mit dem efi mounter ein zu binden.Also Efi mounter straten , efi auf mounten,dann dsdt-ga-p35-ds3r-2.1-f13.aml in efi /clover/apci/patched kopiert. dann efi auf un mount .Es folgt das Bild des todes kein start mehr möglich. !

(EDIT:Neue Erkenntnis mein Mobo ist rev 1 und die DsDt datei ist für eine rev2.1 geschrieben)

Bin clover neuling und wäre für jede Hilfe dankbar

Beitrag von „al6042“ vom 19. Juni 2016, 12:12

Hi,

Eine DSDT aus dem Internet zu nutzen, ohne diese auf deine verbauten Komponenten auszulegen, ist grundsätzlich eine schlechte Idee.

Wenn dann auch noch die entsprechenden Clover DSDT-Fixes aktiviert sind, kann es zu dem Fehler führen, den du als "Bild des Todes" erwähnt hast.

Ich schlage vor, dass du beim Starten im Clover Bootmenü die F4-Taste drückst, um die aktuelle, unbehandelte DSDT unter /EFI/Clover/Acpi/origin abzulegen, um diese, zusammen mit deiner aktuellen Config.plist, hier zu posten.

Dann schauen wir mal, was wir damit anstellen können. 😊

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 19. Juni 2016, 12:13

dsdt-ga-p35-ds3r-2.1-f13.aml auf ein Z97-HD3 (siehe Profil). Von welchem System sprichst du ?
Wo kommt die EFI-Partiton her, wenn du Clover im legacy mode installiert hast ?

Beitrag von „al6042“ vom 19. Juni 2016, 12:21

Das Board in seinem Profil ist nicht in Bearbeitung...

In seinem Post hat er auf das "Ga p35 ds3r bios version f13" verwiesen...

[@peterlustig123](#)

Du solltest zum einen dein Profil aktualisieren/erweitern (fehlende CPU) und zum anderen weitere Hardware in deiner Signatur beschreiben.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 19. Juni 2016, 12:27

Die erste Zeile in seinem Post habe ich komplett übersehen. Hatte die falsche Brille auf. 😄

Beitrag von „peterlustig123“ vom 19. Juni 2016, 12:27

DANKE DANKE DANKE anbei die zwei dateien

Beitrag von „al6042“ vom 19. Juni 2016, 13:01

Na dann...

Benenne deine config.plist vorsichtshalber nach config.plist.org (Original) ab.

Dann packe beiliegende Dateien nach /EFI/Clover (config.plist) und /EFI/Clover/Acpi/patched (DSDT.aml).

Viel Erfolg

Beitrag von „peterlustig123“ vom 19. Juni 2016, 13:24

Leider nein geht nicht ... 😞

Beitrag von „al6042“ vom 19. Juni 2016, 13:28

Ich liebe es den Leuten die Infos aus der Nase zu ziehen...!

Was geht nicht?

Der Rechner?

Das Starten?

Der Sleep?

Gibt es Fehlermeldungen?

Warum postest du diese nicht?

Beitrag von „peterlustig123“ vom 19. Juni 2016, 13:57

Tut mir leid

Er startet bis clover und dann kommt die schwarze seite mit dem Apfel und dem ladebalken. Aber der lade balken beginnt nicht mal zu laden.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 19. Juni 2016, 14:03

Starte bitte mal mit -v (verbose), mach ein Foto und lade es hier hoch.

Beitrag von „al6042“ vom 19. Juni 2016, 14:04

Du kennst die Verbose-Mode Geschichte beim Starten per Clover wohl noch nicht.

Wenn du Clover Bootmenü bist, kannst du per Leertaste ein Untermenü öffnen, in der ein Punkt namens "Boot ... in verbose mode".

Wähle das per Pfeiltasten aus und drücke die Enter-Taste...

Wenn er dann stehen bleibt, machst du bitte ein Foto vom Bildschirm und postest damit die Info hier.

Beitrag von „peterlustig123“ vom 19. Juni 2016, 15:16

ok ich hoffe die Fotos sind brauchbar
habe auch noch ein foto vom strat mit nocaches wenns helfen sollte !?

Beitrag von „al6042“ vom 19. Juni 2016, 15:19

Vielen Dank für die Bilder...
Versuche es bitte mit beiliegender Config.plist

Oder während dem Clover BootMenü den Bereich "Options" auswählen und darunter zu "Binaries Patching" gehen.
Darin den Punkt "Kernel Laptic Patch" mit der Leertaste aktivieren und dann ganz nach unten "Return" per Enter-Taste auswählen.
Darauf folgend nochmal "Return" per Enter wählen und mit einem weiteren Enter den Bootvorgang starten.

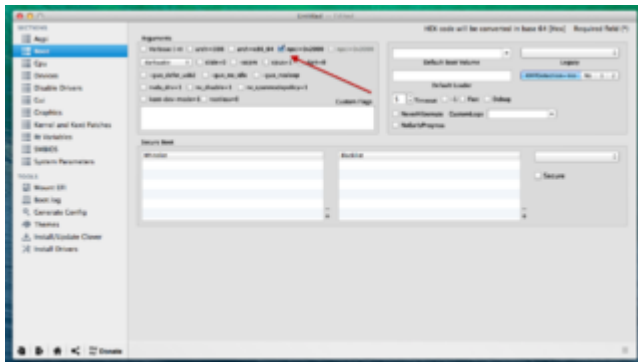
Beitrag von „peterlustig123“ vom 19. Juni 2016, 15:38

habe eine neue dsdt datei gefunden ! damit geht der sleep und shutdown aber sound fehlt.(config list ist die originale)

Ansonsten geht die zweit leider auch nicht ... der verbose start mit der zweiten config list sagt folgendes:

Beitrag von „derHackfan“ vom 20. Juni 2016, 21:57

Versuche es mal mit dem Boot Flag `npci=0x2000` **oder** `npci=0x3000`, einfach mit dem Clover Configurator die config.plist öffnen und den Haken (siehe Bild) setzen.



Beitrag von „peterlustig123“ vom 21. Juni 2016, 19:52

Vielen Lieben Dank an alle hier !!! Es geht nun so lala ...

Sound und Netzwerk und Shutdown und Sleep und Wakeup ok . Wenn er jedoch zu lange schläft muß ich oft drei mal drücken . Soll heißen ...erfährt hoch aus dem sleep dann geht der cpu Lüfter wieder aus ...taste drücken fährt hoch aus beim xten mal geht es dann. warum auch immer .

(Kann das passieren wenn der monitor nicht richtig erkannt wurde ?)

Habe die letzte gepostete im Inet gefundene DSDT datei benutzt . Der Sound war mit der Einbindung einer HDAEnabler1.kext datei dann da. Warum auch immer

Werde aber noch versuchen es mit euren tips und patches besser hin zu bekommen.

Beitrag von „derHackfan“ vom 21. Juni 2016, 20:58

Dann erst mal Herzlichen Glückwunsch zur Teil Hackintosh Geburt! 🙌

Kannst du vielleicht noch mal alle BIOS Einstellunegn von dem GA P35 DS3R überprüfen, wenn

da ein Eintrag nicht stimmt könnte es das schon gewesen sein.

Quelle: [Klick](#)

Beitrag von „peterlustig123“ vom 22. Juni 2016, 20:33

Danke dir für die tolle Liste 😊 bis auf zwei sachen hatte ich alles richtig ... bin gespannt ob es nun besser funzt!

Beitrag von „derHackfan“ vom 23. Juni 2016, 18:19

Konntest du schon eine Verbesserung feststellen und welche Einträge musstest du dafür ändern?

Beitrag von „peterlustig123“ vom 25. Juni 2016, 00:16

Folgende falsche Einstellungen hatte ich :
Sata port 0-3 native mode hatte ich auf Enable und nicht auf disable
Und Halt On (No Errors) hatte ich nicht . Ich hatte no but,keyboard
....
also lag es an der ersten Einstellung...

Wenn er nun schlafen gegangen ist muss ich : Enter drücken Passwort eingeben und Enter drücken (kein bild bis hier) und dann kommt das Bild. Anders scheint es nicht zu funzen ... oder ist das immer so oderich glaube nicht
Das ist aber super OK HAHAAH! danke ! 🐸

Beitrag von „griven“ vom 3. Juli 2016, 18:14

Naja eigentlich ist das nicht normal sprich es sollte nach dem Enter drücken schon das LoginWindow angezeigt werden aber hey, wenn das kein Problem für Dich ist das Kennwort blind einzugeben ist das doch sehr okay so 😄

Beitrag von „clairon“ vom 6. Oktober 2016, 22:05

Hallo,

ich bin neu hier im Forum und vielleicht kann mir hier jemand helfen:

Ich bin schon lange Hackintosh-User und war mit meiner config bisher immer absolut glücklich. Das änderte sich schlagartig, nachdem ich **El Capitan 10.11.6** auf meinem Rechner installierte.

Ein long-sleep hat meinem Rechner einen DOA (dead of alive) beschert und wie es scheint meinen schönen Xeon X5675 (default speed) verbrutzelt. Bei meinem X5675 hatte El Capitan immer nach einem Neustart die Vcore-Einstellungen zurückgesetzt - beim i7-930 macht er das nicht. Inzwischen werkelt in meiner Kiste wieder der alte i7-930 ohne Probleme. Wenn ich aber in den Schlafmodus gehe, wacht mein Rechner nicht mehr auf und zappt mir mein Bios raus - ich muss danach immer neu flashen. (Batterie schon getauscht)

In allen MacOS-Systemen vor El Capitan kann ich ohne Probleme in den Sleep gehen und wieder aufwachen.

Ich habe nun inzwischen schon das ganze Internet durchgewühlt ohne eine brauchbare Lösung zu finden.

Meine DSDT-Datei hat sich bisher immer ausgesprochen nativ angefühlt, da ich sie von Grund auf zu meinem Rechner gebastelt habe.

Nun aber habe ich alle möglichen Varianten durch Anregungen aus dem Netz ausprobiert - bisher ohne Erfolg.

Ich habe aber gesehen, dass hier **Doctor Plagiat** auch das **GA-X58A-UD3R** Board mit einer **GTX660** unter **El Capitan** fährt.

Vielleicht kann er oder jemand Anderes mir helfen.

smbios ist auf **MacPro5,1** eingerichtet

LPC in DSDT für **PM** eingerichtet - (ich habe aber auch DSDT-Dateien mit integrierten Speedstep)

Sound habe ich in allen Systemvers. mit DSDT-inject 1 und Toledo-script am laufen. (Nutze aber trotzdem lieber eine USB-Audio-Card)

USB 3.0 läuft bei mir mit GenericUSBXHCI.kext in S/L/E (unter El Capitan habe ich USB 3.0 im Bios deaktiviert - noch nicht weiter getestet)

fakeSMC (smc-thurley / ATkPAAAR) vers 6.19 für El Capitan liegt im EFI-kext-Ordner von Clover

Den **RTC-Hack** habe ich per Terminal eingegeben - für El Capitan habe ich folgendes eingegeben:

```
sudo perl -pi -e 's|\x75\x2e\x0f\xb6|\xeb\x2e\x0f\xb6|'
/System/Library/Extensions/AppleRTC.kext/Contents/MacOS/AppleRTC
sudo touch /System/Library/Extensions
```

Der **RTC-Patch** von Clover hatte bei mir nicht funktioniert und habe ihn deshalb wieder deaktiviert.

Ansonsten habe ich keine weiteren kext-Dateien oder Haken bei Clover markiert.

Ich gebe dazu hier meine DSDT- und Clover-Config-Dateien in einem DropBox-Link:

<https://www.dropbox.com/s/e7hf...ud3r-rev.1-Paket.zip?dl=0>

Hier noch meine Rechner Config:

GA-X58A-UD3R rev.1 Bios: f8a / Gigabyte **GTX 660** / (6x4Gb) 24Gb Ram - 1333 MHz / **i7-930** od. **X5675** (wieder neu gekauft)

Mac OS X: Snow Leopard 10.6.8 / Mountain Lion 10.8.5 / Mavericks 10.9.5 / El Capitan 10.11.6

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 7. Oktober 2016, 10:05

Ich weiß nicht, ob ich dir da so richtig helfen kann, aber ich versuche es wenigstens.

Da ich dieses betagte Stück nur als Backup-Server einsetzte und ihn nur bei Bedarf einschalte, wenn ich mal ein Daten-Backup mache, habe ich mich mit dem "was funzt und was nicht" nicht wirklich beschäftigt. Sleep habe ich z.B. gar nicht getestet. Für war wichtig, dass er sauber hoch und wieder runter fährt. Ein Monitor ist auch nicht angeschlossen, ich bediene ihn über vnc.

Ich kann dir gerne meine config und meine DSDT zur Verfügung stellen. Es war mein erster Clover-Legacy-Install und ich habe trotz Legacy einfach in die EFI installiert, ohne zu wissen ob das richtig ist. Es war anscheinend richtig, denn es funktioniert.

Nun zu meiner DSDT. Die habe ich aus den Weiten des Internet und ist nur für das Board (ohne Peripherie). Ich habe sie folgendermaßen angepasst.

Shutdown Fix - Gigabyte
Basic Apple Device Renames
Generic Lan0 builtin Fix
DTGP insert
Insert MCHC
Device UHCI und USE2 ersetzt durch EHC1 und EHC2
Device IDE1 und IDE2 ersetzt durch SATA
Device PX43 ersetzt durch SBUS
Device PX40 ersetzt durch LPCB

Das ist jetzt nur eine grobe Beschreibung und das hört sich so an, als hätte ich richtig Ahnung von der Materie. Habe ich aber nicht und vielleicht sind da auch Fehler drin (keine Compiler-Fehler), aber für mich funktioniert die erstmal so. Anbei noch meine config und kexts habe ich FakeSMC, GenericUSBXHCI und RealtekRTL8111 im Einsatz.

[DSDT.aml.zip](#)

[config.plist.zip](#)

Beitrag von „clairon“ vom 7. Oktober 2016, 17:31

[Doctor Plagiat](#)

Hey, ich danke dir für deine schnelle Antwort. Dass du das betagte Stück als Backupserver nutzt wird ihm aber nicht wirklich gerecht. Mit einem Hexacore Xeon, die immer noch günstig bei Ebay zu haben sind, rennt das gute Stück aber locker allen aktuellen Geräten davon.

Deine Dateien habe ich mir inzwischen angesehen und haben mir auch ein paar neue Ansätze gegeben. Interessant fand ich deine **SBUS** Eingaben in deiner DSDT-Datei. Viele schwören ja auf die **SMBB-Methode**, aber du hast ein **DSM** unter **BUS0** gesetzt, was mir schlüssig erscheint. - Deinen **RTC**-Patch in der DSDT habe ich jetzt schon einige Male gesehen und werde ihn auch mal so reduziert ausprobieren. - Die Position deiner **DTGP**-Methode (ganz unten in der DSDT) hat mich etwas erstaunt; die soll eigentlich mindestens über **WAK** stehen um wirksam zu sein. Ansonsten habe ich mich wohl inzwischen auch von vielen anderen mit dem ganzen USB-Thema irre machen lassen und zwischenzeitlich auch mit einer Umbenennung der Ports experimentiert - aber für unser Board wohl sinnlos. - In der Clover-Config von dir sind auch Haken markiert (**Asus AICPUPM** + **KernelIPM**) die mich auch neugierig haben werden lassen, da sie das Schreiben des Systems in den Rechner verhindern sollen. (nur noch lesen - was ja ganz in meinem Sinne wäre - zudem behindern sie offensichtlich auch das native Speedstepping nicht)

Ansonsten werde ich dann auch mal den neusten **RealtekRTL8111.kext** testen, der lange Zeit immer die Ursache für einen verhinderten Ruhezustand bei mir war und gegen meinen Lynx-Treiber tauschen, der ansonsten immer tadellos bei mir lief.

Schade, dass du den Ruhezustand noch nicht bei dir ausprobiert hast - dann werde ich wohl noch mal ran müssen - wemms schiefgeht ist das jedesmal ein richtiger Akt bei mir das Bios wieder zurückzupflashen. Daher zittern mir doch ein wenig die Knie vor dem nächsten Versuch. Sollte mein Rechner danach noch laufen, werde ich dann hier meine neusten Erfahrungen teilen. 😊

PS: deinen „**Insert MCHC**“ habe ich gar nicht finden können, wo hast du den denn hingepackt?

PPS: Dein **Legacy** Phänomen bei Clover ist mir ja fast entgangen. Erstaunlicherweise habe ich ähnliches feststellen können. Auf einem USB-Stick besser im **ESP** Booten - von **HD** kann es besser funktionieren, wenn man den ESP-Haken bei der Clover Installation deaktiviert. Aber Clover geht mir gelegentlich auch gehörig auf den Keks und zeigt die seltsamsten Symptome im Bootverhalten (besonders schräg: das Auslesen von config-Dateien die überhaupt nicht im Bootordner liegen u.s.w.)

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 7. Oktober 2016, 18:42

[Zitat von clairon](#)

Dass du das betagte Stück als Backupserver nutzt wird ihm aber nicht wirklich gerecht.

Ja, da hast du recht. Gelegentlich zweckentfremde ich ihn, wenn ich was größeres zum rendern habe oder andere rechenintensive Aufgaben.

Aber die Wärmeentwicklung dieses PCs ist dann schon ganz schön extrem. Energieeffizienz ist was anderes.

Was die DSDT betrifft, hatte ich ja geschrieben, dass die bestimmt nicht fehlerfrei ist. Die DTGP-Methode z.B. habe ich ja nicht von Hand eingefügt, sondern mich des Sourceforge-Repos bedient. Wenn ich da den "InsertDTGP-Patch" auswähle und auf "Apply" klicke wird der in die DSDT eingefügt ohne Einfluß auf das "wohin" zu haben. MCHC konntest du nicht finden, muss ich wohl vergessen haben.

Ebenso weiß ich nicht ob die LPC-Einträge korrekt sind bzw. ob das Speedstepping funktioniert. Die Intel Power Gadget funktionieren nicht mit dem i7 der ersten Generation und ich habe kein funktionierendes Script gefunden, welches mir eine SSDT erstellt.

Als das noch mein Hauptrechner war, mit Mavericks und Chameleon-Bootlaoder, hat der Ruhezustand perfekt funktioniert.

Es hat sich gelegentlich nach einem Neustart das BIOS resettet, aber das war ja schnell wieder alles eingestellt. Wieso musst du dein BIOS zurückflashen, was passiert da denn?

Clover machte bei mir eigentlich noch nie Probleme, es sei denn das Problem saß vor dem Bildschirm (ich). Ich habe noch nicht erlebt, das Clover config-Dateien außerhalb der EFI ausgelesen hat und ich habe etliche in Backup-Verzeichnissen rumliegen. Was jetzt nicht heißen soll, dass es dieses Phänomen nicht gibt.

Beitrag von „clairon“ vom 7. Oktober 2016, 22:30

Was eine kühle CPU betrifft, bin ich grade von diesem System total begeistert. Mit ein paar kleinen Handgriffen bringt man seine CPU in wirklich kühle Regionen auch unter Vollast:

Ein einfacher Patch der **AppleLPC.kext** wäre: im Paketinhalt der Kext-datei die Info.plist mit z.B. PlistEditPro aufzurufen und dann unter **IONameMatch** den Eintrag **pci8086,3a16** hinzuzufügen. (3a16 steht für die Nummer aller CPU wie z.B. Bloomfield, Nehalem, Westmere u.s.w. in unseren Rechnern). Ein uneleganter Weg, da mit jedem Update und anderen Systemversionen immer wieder der Patch neu gemacht werden müsste.

Besser mit DSDT:

In meinen DSDT-Dateien ist unter „**Device LPCB**“, was wiederum im „**Device PCI0**“ liegt, eine DSM-Methode (direkt der erste Eintrag unter **LPCB**), die der **AppleLPC.kext** eine native CPU vermittelt. Apple erkennt nämlich nur die Version 0x18, 0x3A als nativ, wenn man aber in der DSDT-Datei den Hinweis zur Kompatibilität gibt, schluckt die AppleLPC.kext auch die 0x16, 0x3A als nativ und bedankt sich mit der vollen Unterstützung des Powermanagament der CPU ohne vorher direkt gepatcht werden zu müssen. Das ganze sieht dann in der DSDT so aus:

```
Device (LPCB)
{
Name (_ADR, 0x001F0000)
Method (_DSM, 4, NotSerialized)
{
Store (Package (0x08)
{
"device-id",
Buffer (0x04)
{
0x18, 0x3A, 0x00, 0x00
},
"compatible",
Buffer (0x0D)
{
"pci8086,3a18"
},
"IOName",
Buffer (0x0D)
{
"pci8086,3a18"
},
"name",
```

```

Buffer (0x0D)
{
"pci8086,3a18"
}
}, Local0)
DTGP (Arg0, Arg1, Arg2, Arg3, RefOf (Local0))
Return (Local0)
}

```

Das kann jeder mit einem 1366-Sockel-Board getrost in seine DSDT reinkopieren.
Mit weiteren sub-Informationen wäre ich vorsichtig, denn die können sich unterscheiden.
Bei dir liegt diese DSM-Methode am Ende von Device LPCB ohne „compatible“

Mit dieser Methode braucht man nicht einmal mehr eine Speedstep-Definition für die CPU um PM zu fahren.
Schöner ist ein Speedstep-Eintrag dennoch, da es beim booten vorkommen kann, dass nicht alles sauber eingelesen wird.
Daher sollte man hierzu noch die Einträge für die CPU einfügen oder eine **SSDT.aml** anfertigen, die man zur **DSDT** dazulegt.

Hiefür gibt es zwei einfache Lösungen:

Man bootet mit einer DSDT-Datei **ohne Speedstep-Einträge** (mit meinen DSDT-ohne-Speedstep-Dateien wäre dies für unsere x58a-ud3r Boards möglich)

Auch sonst werden keine P-States u.a. generiert (wie mit Clover oder Chameleon möglich)

Dann nehme man **MaciASL.app** und läßt sich eine **SSDT** unter **Tools** generieren (**Generate SSDT**) und trägt die Daten zur eigenen CPU ein (wird beim generieren in MaciASL.app angezeigt: **TDP** (meist 130W bei i7); **Max Turbo Freq**; **Logical CPU´s** = 8 für i7 4-core; **CPU Frequency** (die default geschwindigkeit))

Diese Datei noch unter Tools compilern und entweder als **SSDT.aml** (zur direkten Verwendung) oder zur weiteren Verwendung als **SSDT-Vorlage.aml** sichern.

Native SSDT-Datei erstellen:

Mit MaciASL.app unter File -> New from ACPI -> **SSDT (PPM RCM)** ziehen.

Es sind die gleichen Werte, die man sich auch mit Clover ziehen kann. Nun sind erstmal tonnenweise Werte da. Uns interessieren aber nur die Werte unter **PSS** „Method (_PSS, 0, NotSerialized)“ -> die **P-States**. Der Vorteil hierbei ist, das dies die nativen Werte der CPU sind und nicht generiert. Diese Werte kann man sich nun einfach in die davor generierte **SSDT-Vorlage.aml**

Datei einkopieren. Bei der generierten SSDT genügt es dies auch nur einmal für eine **CPU** zu machen, da die anderen CPU's mit Alias Informationen gefüttert werden. Wenn alle **P-States** einkopiert sind Datei nochmal compilern lassen und als fertige **SSDT.aml** abspeichern. Diese Datei kann man nun wahlweise als separate Datei zur DSDT legen oder man fügt diese Werte in den CPU-Kopf der DSDT-Datei -> fertig!

Ich habe nun deine DSDT-Datei eher überflogen, aber es könnte bei dir sogar genügen, die P-States Werte vom **SSDT (PPM RCM)** direkt in deine **DSDT** einzukopieren und danach neu compilern.

Hier noch die Downloadlinks für die Tools:

[MaciASL](#)

[DSDT Editor](#) (Zum besseren DSDT editieren)

Damit wäre der Part der DSDT-Datei erledigt. Kommen wir nun zum **Bios-Part**:

Das Zauberwort im Bios für eine kühle CPU heißt **Vcore**.

Wir wollen die CPU undervolten. Mit meiner **i7-930 CPU** kann ich auf 1.0000V minus zwei weiteren schritten runtergehen und dazu schalte ich den **LLC** (LoadLineCalibration) auf Stufe zwei. Im Bios werden mir ca. 0.9750V angezeigt. Unter MacOS wird mir dann 0.96V angezeigt. Dank **LLC = Stufe 2** erhöht sich das dann bei Vollast bei mir der Wert auf 0.97V. Das scheint bei meiner CPU der Grenzwert zu sein, bei dem meine CPU noch genug Saft bekommt und rock-solid läuft.

Temperaturen liegen bei: **36 C** im idle und max bei **62 C** bei Vollast (bei ca. **23 C** Raumtemperatur) mit einem Boxed Lüfter. Der Verbrauch liegt bei **120W** Gesamtsystem (der komplette Rechner mit fünf HD's) im idle und **200W** bei Vollast. Bei Spielen ist der Verbrauch höher, da die Grafikkarte ordentlich schluckt bei Vollast-Grafik. ca. 270W - 290W

Jede CPU hat ihre eigenen Werte, den Grenzwert nach unten muss man testen. Wenn es zu wenig ist, friert der Bildschirm bei Vollast ein, wenn es nicht schon beim booten einen Kernelpanic gibt. Dann geht man wieder in den Bios und dreht solange am Rad bis es läuft. Wenn man einen Wert gefunden hat, der läuft, stellt man zur Sicherheit den Wert um zwei Schritte höher ein und dann sollte alles absolut stabil laufen. Unter den **CPU Stromsparfunktionen** habe ich alle Optionen auf **enabled** gestellt (wie **EIST, C1, C2** u.s.w.)

Zum testen sollte man auch das Tool **Prime95-MacOSX** nehmen und dann unter Options den **Torture test** auswählen. Extremer geht kein anderer Test. Dann hat man aber einen echten Grenzwert. 20-30 min reichen dann auch aus.

Wenn dir das mit der DSDT zu aufwendig ist, kannst du ja trotzdem schon mal den Vcore im Bios runterdrehen wie beschrieben und die Temperaturen mitteilen. Bei mir hat es Wunder bewirkt. Mein Xeon ist nochmals eine ganze Ecke Kühler und Stromsparender. Ihn habe ich aber mit dynamic Vcore runtergeregelt, da er extrem niedrige idle Vorgaben (0.750V) hat und etwas durstiger bei Vollast ist. Beim i7 930 war diese Variante nicht sehr effektiv.

Hossa - ist mal länger geworden als gedacht - dafür aber nur quick and dirty runtergeschrieben. Ich habe auch grade keine Lust mehr alles nochmal Korrektur zu lesen. Ich hoffe du kannst dennoch damit etwas anfangen.

PS:

Mir ist noch grade eingefallen: **Zum Testen ob Speedstep auf dem Rechner greift** am besten den

IORegistryExplorer.app in der Vers. 2.1 runterladen und dort unter **ACPI_SMC_Platformplugin**

nachschauen ob zwei Einträge drinstehen:

Der erste Eintrag ganz oben sollte sein:

AICPMVers Number **0x1240105** - Der zeigt an, ob die P-States aktiv arbeiten

Der zweite Eintrag ganz unten listet die P-States auf:

PerformanceStateArray Array **xxValues** - Zeigt an, wie viele P-States gelesen werden **xx** = die Anzahl der P-States

PPS:

Von meinen Flash-Orgien erzähle ich dann mal zur anderen Zeit...

Ist mir auch nur unter El Capitan passiert!

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 8. Oktober 2016, 18:18

Ich danke dir für deine ausführlichen Erklärungen. Damit klärt sich auch, wer eigentlich wem hilft.

Ich werde das mal so in meine DSDT einbauen. Übrigens ist mein Board Revision2, damit unterscheiden sich vielleicht auch die DSDTs.

Die BIOS-Einstellungen (vcore) werde ich auch mal testen. Ich habe zwar keine Ahnung davon, du hast es aber gut und verständlich erklärt.

Danke für die verlinkten Tools, ist der DSDT-Editor nicht etwas veraltet. MaciASL nutze ich schon.

Beitrag von „al6042“ vom 8. Oktober 2016, 18:21

[@Doctor Plagiat](#)

Der DSDT Editor ist für die älteren Boards, wie sein X58A-UD3R besser geeignet, da dessen Patches auch aus der Zeit stammten... 😊

Da diese als einzelne Text-Dateien vorliegen, kann man aber auch per Copy&Paste im Maciasl nutzen...

Beitrag von „clairon“ vom 8. Oktober 2016, 18:58

[@al6042](#)

Das stimmt wohl, dass die im alten DSDT-Editor liegenden patches zum Teil veraltet sind, aber deshalb bevorzuge ich den alten DSDT-Editor nicht. Es ist vielmehr das Layout im alten Editor, was mir eine deutlich bessere Übersicht zu den einzelnen Bereichen gewährt und die farblichen Hervorhebungen die automatisch im Code generiert werden, die mir auch optisch helfen. Zudem kommt es in MaciASL vor, dass beim Compilern falsche Warnmeldungen gezeigt werden. Dieselbe Datei unter dem alten DSDT Editor ohne Warnmeldungen compiliert läuft dann auch völlig problemlos. Ein Umstand, den schon viele angemerkt haben.

Wo du aber nun grade mal da bist:

Ich bin ja eigentlich hier her gekommen, weil ich mit meinem Board X58a-ud3r rev.1 Probleme mit dem Schlafzustand unter El Capitan habe.

Hast du vielleicht noch eine Idee, woran das bei mir liegen könnte?

Meine Beschreibung des Problems steht ein paar Posts höher.

Ich bin derzeitig für jede Anregung zur Lösungs meines Problems Dankbar.

Beitrag von „al6042“ vom 8. Oktober 2016, 19:16

Hi,

ich habe deine ausführlichen Texte bisher nur überflogen und nie richtig gelesen.

Wenn du nochmal schnell eine sogenannte Management Summary daraus machen könntest, wäre ich dir sehr angetan... 😊

Beitrag von „clairon“ vom 8. Oktober 2016, 20:33

Also gut - in der Kürze liegt die Würze 😊

Bis Mavericks (Yosemite habe ich übersprungen) lief alles perfekt:
sleep, shutdown, audio, USB 3.0, ethernet und kein CMOS-reset

Unter **El Capitan 10.11.6** läuft auch alles **bis auf den Schlafzustand**.

Wenn ich in den Schlafzustand gehe, dauert es recht lange, bis der Rechner ausgeht.

Beim aufwecken mit der Tastatur fährt der Rechner hoch -> kein Bild -> automatischer reboot nach 5-10 sek -> mein Bios erscheint im default-Bios (zudem lädt mein Board automatisch das alte Backup-Bios f5 - auf einem Dual-Bios-Board möglich - Batterie ist schon gegen eine neue getauscht)

Meine DSDT nach dem alten Lehrbuch (für El Capitan brauche ich vielleicht ein neues Lehrbuch)

Maßnahmen, die bisher ohne Erfolg waren:

RTC-Patch von Clover, RTC-Varianten in der DSDT (2, 4 u.s.w.)

USB 3.0 deaktivierung im Bios

VtD deaktivierung im Bios

diverse Bios-Versionen F7l, F8a, F8b, F8b-mo6

Noch nicht getestet:

verschiedene SBUS Varianten in der DSDT

Umbenennungen der USB Ports in der DSDT

manuelle RTC-Patch eingabe per Terminal:

```
sudo perl -pi -e 's|\x75\x2e\x0f\xb6|\xeb\x2e\x0f\xb6|'  
/System/Library/Extensions/AppleRTC.kext/Contents/MacOS/AppleRTC  
sudo touch /System/Library/Extensions
```

Das Schlafproblem taucht nur unter El Capitan auf

Meine Daten im Überblick:

Board: GA-X58A-UD3R rev.1 / Bios F8a

CPU: i7-930 oder Xeon X5675 (volle Speedstep und Apple-Powermanagementunterstützung)

Grafik: Gigabyte GTX 660 3Gb (wird nativ vom System erkannt)

Ethernet mit Lnx2Mac's RealtekRTL81xx.kext in S/L/E

USB 3.0 mit GenericUSBXHCI.kext in S/L/E

Audio mit DSDT-inject 1 und Toledo-scrip

fakeSMC (smc-thurley / ATKPAAAR) ver. 6.19 in Clover kextordner

smbios auf MacPro5,1

Clover_v2.3k_r3751 in ESP im legacy Modus auf USB-Stick

meine DSDT- und Clover-Config-Dateien zum download
[x58a-daten-paket](#)

Kürzer habe ich den Bericht nicht hinbekommen.

Beitrag von „al6042“ vom 8. Oktober 2016, 20:49

Welche Kexte laufen den bei dir?
Poste mal Bitte das Ergebnis von

Code

1. kextstat > ~/Desktop/kextstat.txt
-

Beitrag von „clairon“ vom 8. Oktober 2016, 21:30

Stimmt - hätte ich mal meinem Paket hinzufügen sollen...

den aktuellsten bootlog packe ich auch noch hinzu.

Beitrag von „al6042“ vom 8. Oktober 2016, 21:39

Aus meiner Sicht nichts ungewöhnliches zu sehen.
Was kommt den bei der folgenden Abfrage raus?

Code

1. pmset -g

Beitrag von „clairon“ vom 8. Oktober 2016, 22:14

```
MacUser:~ macuser$ pmset -g
Active Profiles:
AC Power -1*
Currently in use:
hibernatemode 0
womp 0
networkoversleep 0
sleep 0 (sleep prevented by UserEventAgent, UserEventAgent)
Sleep On Power Button 0
ttyskeepawake 1
hibernatefile /var/vm/sleepimage
autorestart 0
disksleep 0
displaysleep 20
```

```
MacUser:~ macuser$ pmset -g assertions
2016-10-08 22:09:58 +0200
Assertion status system-wide:
BackgroundTask 1
ApplePushServiceTask 0
UserIsActive 0
PreventUserIdleDisplaySleep 0
PreventSystemSleep 0
ExternalMedia 1
PreventUserIdleSystemSleep 0
NetworkClientActive 0
Listed by owning process:
pid    54(powerd):    [0x000000100008012c]    00:03:26    ExternalMedia    named:
```

"com.apple.powermanagement.externalmediamounted"

pid 43(UserEventAgent): [0x00000073000b027b] 00:01:47 BackgroundTask named:

"com.apple.mds.1"

Created for PID: 65.

Kernel Assertions: 0x4=USB

id=500 level=255 0x4=USB mod=01.01.70, 01:00

description=com.apple.usb.externaldevice.fa300000 owner=USB2.0 Hub

id=501 level=255 0x4=USB mod=01.01.70, 01:00

description=com.apple.usb.externaldevice.fa600000 owner=IOUSBHostDevice

id=502 level=255 0x4=USB mod=01.01.70, 01:00

description=com.apple.usb.externaldevice.fa500000 owner=Mass Storage Device

Idle sleep preventers: IODisplayWrangler

Beitrag von „al6042“ vom 8. Oktober 2016, 22:19

Wie groß ist den das file /var/vm/sleepimage?

Beitrag von „clairon“ vom 8. Oktober 2016, 22:30

Der /var/vm/ Ordner scheint grade leer zu sein.

Habe vor zwei Stunden mal meine Cache-Dateien gelöscht (mit Onyx).

Beitrag von „al6042“ vom 8. Oktober 2016, 22:35

Dann wüsste ich aktuell auch keinen Grund für deine Situation.

Beitrag von „clairon“ vom 8. Oktober 2016, 22:45

Tja... Bin auch ratlos.

Die Hardware schlieÙe ich als Faktor mal aus, da der Ruhezustand auch weiterhin auf allen anderen Systemen läuft und ich täglich die Systeme switche. (wegen div. Software u.a.)

Aber du meinst, daß nach meiner config in Clover und DSDT Sleep auf meinem Board unter El Capitan funzen sollte?

Beitrag von „al6042“ vom 8. Oktober 2016, 22:47

Hast du mal folgenden Post gesehen und durchgearbeitet?

<http://macmanx86.blogspot.de/2...-for-gigabyte-socket.html>

Beitrag von „clairon“ vom 8. Oktober 2016, 22:52

Ja, den habe ich schon mal vor Jahren aufgerufen gehabt. Ist aber auch schon veraltet, da mit seinen Einstellungen ein CMOS-reset bei mir in Mavericks kam.

Beitrag von „al6042“ vom 8. Oktober 2016, 23:09

Tja, da sieht man mal wieder...

Das Internet vergisst nie... 😊

Beitrag von „clairon“ vom 8. Oktober 2016, 23:22

Ich denke, ich muss dann nochmal ein paar Varianten zum SBUS u.a. in der DSDT durchprobieren...

Manchmal hängt auch irgendwo eine Gräte, die dann auf einmal verschwunden ist. Habe ich schon diverse Male so erlebt.

Aleine der riesige Zeitfaktor hat mich bisher von weiteren Tests abgehalten. Aber wenn ich der Einzige mit diesem Problem bin, sollte das zu lösen sein. (so meine Hoffnung) 😊

Beitrag von „al6042“ vom 8. Oktober 2016, 23:35

Da drücke ich dir mal die Daumen...

Beitrag von „clairon“ vom 8. Oktober 2016, 23:45

[@al6042](#)

Danke dir 😊

[Doctor Plagiat](#)

Auf die Ergebnisse zum "kühleren Prozessor Projekt" von dir wäre ich sehr gespannt.
Danke auch dir für deine Hilfe

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 9. Oktober 2016, 08:19

Naja, geholfen habe ich ja nicht wirklich, aber ich habe es versucht.

Ich werde dann mal deine und meine DSDT vergleichen und nach deiner Empfehlung anpassen, ebenso das BIOS, um dann den Ruhezustand und den "kühleren Prozessor" zu testen. Wegen dem Feedback bitte ich um ein wenig Geduld, da der Rechner momentan im "stillen Kämmerlein" steht. Ich weiß, dass wird ihm nicht gerecht. 😊

Beitrag von „clairon“ vom 11. Oktober 2016, 16:26

Hier meine neuesten Ergebnisse zu meinen Versuchen den Capitan auf meinem X58A-UD3R rev.1 Board zum Schlafen zu bringen:

Der Rechner geht nach ca. 30-40sek in den Ruhezustand. Beim Aufwecken über die Tastatur fährt der Rechner wieder hoch, der Bildschirm bleibt schwarz - nach ca. 40-60sek geht der Rechner von alleine ganz aus.

Aber zum Glück gibt es keinen CMOS-reset und keinen Flash-Zapp mehr. Ich kann danach den Rechner wieder ganz normal hochfahren. Ich denke, es könnte an meinem RTC-Terminal-Patch in der Kombination mit **Doctor Plagiats DSDT** Einstellungen zum **SBUS** und **RTC** liegen, dass mein Rechner sich wieder friedlich verhält.

Ferner habe ich folgende Dinge ausprobiert:

Etliche Kombinationen mit Clover-flags in „Kernel and Kext Patches“ wie z.B.:

Apple RTC

Asus AICPUPM

KernelPM

in Kombination mit flags unter Acpi wie:

AddMCHC

FixShutdown (hat Probleme verursacht)

FixDarwin

Alle Einstellungen blieben wirkungslos. Ich habe sie nun alle wieder deaktiviert.

Inzwischen habe ich gelesen, dass die Besitzer der rev.2 Boards die neueste Firmware im Bios fahren sollten, da sonst Sleep nicht funktioniert. Ich fürchte, ich habe dann wohl Pech gehabt mit meinem rev.1 Board keine aktuell genügende Bios-version laden zu können. Immerhin kann ich El Capitan jetzt problemlos und ohne Angstschweiß nutzen. Auf den Schlaf werde ich wohl verzichten müssen - Schon blöd, da ich ihn täglich mehrmals genutzt habe. - Sollte sich doch noch jemand mit derselben Board-version wie meine und Problemen finden, lege ich hier den letzten Stand meiner DSDT- und Cloverconfig-Dateien ab.

[Doctor Plagiat](#)

Lass dich nicht von einem böse aussehenden Warnhinweis im Bios wie „Overclocking...“ irritieren. Das ist normal, wenn die CPU nicht genügend Saft bekommt und hat im eigentlichen Sinne nichts mit Overclocking zu tun. Einfach weiter in das Bios booten und an den Vcore-Einstellungen drehen, bis es läuft.

Ich wünsche dir viel Erfolg. (...wenn du ihn mal aus seinem stillen Kämmerlein holst)

Beitrag von „peterlustig123“ vom 12. Oktober 2016, 00:18

Sieht so aus als ob du das gleich prob hast wie ich (ich habe 10.11.5 mit 775 cpu) . du schreibst

"Hier meine neuesten Ergebnisse zu meinen Versuchen den Capitan auf meinem X58A-UD3R rev.1 Board zum Schlafen zu bringen:

Der Rechner geht nach ca. 30-40sek in den Ruhezustand. Beim Aufwecken über die Tastatur fährt der Rechner wieder hoch, der Bildschirm bleibt schwarz - nach ca. 40-60sek geht der Rechner von alleine ganz aus. "

bei mir ist es genau auch so wenn der pc im sleep ist . Ich gebe dann das passwort ein und drücke enter und warte dann etwas (bild ist schwarz) und dann wieder pass eintippen enter drücke ggf wiederholen , dann fährt der pc hoch. (Mobo und cpu sind bei mir anders aber versuche es mal bei dir, evt funzt es)

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 12. Oktober 2016, 11:04

Hi [@clairon](#)

Hi Clairon,

Ich habe soeben den Rechner versucht schlafen zulegen. Es funktioniert nicht, was den Vorteil hat, dass ich ihn nicht wecken muss. 😄

Monitor geht aus, der Rest läuft weiter. Ich habe dann festgestellt, dass in /var/vm/ kein sleepimage liegt. Muss ich mich also nochmal mit beschäftigen.

Im BIOS habe ich einen Vcore von 1.136 V, obwohl in den Advanced Voltage Settings CPUVcore auf Auto und daneben 1.175 V steht. Die Temperatur liegt da schon bei 47°C. Ich muss dazu erwähnen, einen i7-960 verbaut zu haben und der ist von 3,2 auf 2,8 runtergetaktet. Sorry, das habe ich vor längerer Zeit so eingestellt und wusste das nicht mehr.

Ich habe den CPUVcore mal auf 1.125 eingestellt und LLC auf Level2, jetzt wird unter Current Status ein Vcore-Wert von 1.104 V angezeigt. Der Rechner fährt ohne murren hoch. An der CPU-Temperatur hat sich aber nichts verändert.

PS: Seit ich die Einträge unter Device LPCB, wie von dir empfohlen, ergänzt habe, schaltet sich der PC nach dem shutdown nicht mehr aus.

PPS: Mit meiner alten DSDT schaltet der Rechner wieder komplett ab.

Beitrag von „clairon“ vom 12. Oktober 2016, 15:25

@[Doctor Plagiat](#)

Hi Doctor Plagiat,

Zu deinem Bios:

Die Momentangaben (aktueller Verbrauch) im Bios können sich von den Eingabedaten unterscheiden.

Um einen Effekt in den Temperaturen zu bemerken, musst du deutlich niedrigere Eingaben in Vcore eingeben als **1.125V**. Ich würde direkt mal mit **1.000V** beginnen. Da du den **LLC** auf **2** gestellt hast, sollte das laufen, denn der hebt den sog. **Vdroop** an, was bewirkt, dass bei Vollast der Vcore leicht angehoben wird. So kannst du weiter runter gehen mit den Vcore-Werten. Das Phänomen beim Undervolten mit dem Vcore ist, das ohne LLC die Werte bei Vollast leicht absinken und die CPU Gefahr läuft, zu wenig Saft zu bekommen.

Beim manuellen Vcore absenken stellt man quasi einen festen Vcore-Wert (V) für die CPU ein.

In deinem Fall hast du die CPU auch für Idle auf **1.125V** gestellt (fester Mittelwert), die mit EIST (Speedstep) runter auf ca. > **0.900V** im Idle gehen würde. Im Idle kommt die CPU auch mit **0.900V** od. weniger klar.

Der manuell gesetzte Mittelwert der Vcore auf ca. **1.000V** sollte sich aber sehr günstig für den gesamten Stromverbrauch und die Temperatur der CPU auswirken. (so meine Erfahrungen)

Das mit den **LPC**-Eingaben und den **Shutdown**-Problemen vom Rechner kommt überraschend für mich. Wie stellt sich der Shutdown bei dir dar. Geht der Rechner aus, aber nicht vollkommen? Oder tut sich überhaupt nichts beim Shutdown? Der alte Patch von **MacMan** für den Shutdown hat bei mir auch Probleme bereitet. Ich schaue mir das mal an, wenn ich etwas mehr Zeit habe (vielleicht sogar heute Abend...)

Schade, dass du auch Probleme bei **Sleep** unter **El Capitan** hast, obwohl du die **rev.2** hast (neueste Firmware auf dem Rechner?). Andererseits hängt bei unseren DSDT-Dateien vielleicht doch eine dumme Gräte, die man lösen kann. (Hoffnung!)

Aber den Tipp von **peterlustig123** werde ich mal ausprobieren - klingt vielversprechend für meine config. Dennoch sollte sich was in der DSDT optimieren lassen.

PS:

Das wir kein sleepimage im /var/vm/ liegen haben ist seltsam - Zugriffsrechte?

PPS:

Sorry, dass es wieder so lang geworden ist 😊

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 12. Oktober 2016, 18:38

Ich bin bei den Vcore-Einstellungen deiner Empfehlung gefolgt. Jetzt hat die CPU eine Temperatur von 38°C. Einen Stresstest mit prime95 werde ich morgen mal machen.

Mit den LPC-Einträgen für das Speedstepping fährt der PC runter, geht aber nicht ganz aus. Mit meiner alten DSDT schaltet er sich komplett ab.

Vielleicht sollte ich die alte DSDT einfach weiter nutzen und für die CPU eine SSDT erstellen.

Beitrag von „clairon“ vom 12. Oktober 2016, 22:26

@[Doctor Plagiat](#)

Hört sich gut an mit deinen Temperaturen - von 47 C auf 38 C runter ist ja schon mal nicht schlecht. Ich denke in Volllast sollte dein Rechner knapp über 62 C gehen.

Zum LPC und Shutdown:

Ich habe gesehen, dass du noch den alten Patch von olarila (DSDT-Editor), der selbe wie bei MacMan (bei ihm allerdings mit kleinen Fehlern, die daher nicht zum Kopieren geeignet sind) in deiner DSDT hast (ist noch ein kleiner Doppeleintrag drin, aber der sollte nicht stören).

Es geht um die _PTS-Methode (für den shutdown bei Gigabyte-Boards).

Ich hatte heute ein wenig Streß mit meinem Rechner, denn ich musste feststellen, dass meine Grafikkarte leise Servus sagte. Mit meiner Alten läuft wieder alles (GTX260). Zum weiteren Testen komme ich heute daher nicht mehr.

Nimm erst mal deine alte DSDT und wenn ich wieder Zeit habe kümmern wir uns um das


shutdown-Problem. - Oder du testest von meiner DSDT die _PTS-Methode, denn bei mir und anderen funzt der shutdown und LPC.

Diesmal etwas kürzer... 😬

PS:

Woran erkennst du, dass dein Rechner nicht vollkommen ausgeht? Laufen noch Lüfter oder hast du etwas angeschlossen was Strom vom Rechner zieht?

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 13. Oktober 2016, 16:41

Nach dem ich die CPU wieder mit 3,2 Ghz takten lasse, fährt MacOS nicht mehr hoch. Es gibt 'ne **PANIC!** 

Der Vcore-Wert war dann wohl für den 960er schon zu niedrig. Die Temperatur im BIOS stieg auch gleich auf 41°C. Also habe ich ihn wieder auf 2,8 runtergetaktet.

Ich habe auch erstmal die "alte" DSDT wieder im Benutzung.

Zitat

PS:

Woran erkennst du, dass dein Rechner nicht vollkommen ausgeht? Laufen noch Lüfter oder hast du etwas angeschlossen was Strom vom Rechner zieht?

Auch wenn sich das jetzt nicht gerade sehr fundiert anhört, aber mit der "neuen" DSDT bleibt mein beleuchteter Ein-/Ausschaltknopf an und ich höre noch einen Lüfter (CPU-Lüfter?). Ich habe den Rechner aber nicht geöffnet, um nachzusehen. Mit der "alten" DSDT geht er, wie schon geschrieben, komplett aus.

Beitrag von „clairon“ vom 14. Oktober 2016, 20:46

Hi [Doctor Plagiat](#),

Sorry für die späte Antwort, aber ich hatte eine etwas hektische Zeit - nun ist endlich WE.

Das mit dem Shutdown bei dir ist ärgerlich, aber ich war wohl doch etwas zu salopp mit meinen Angaben, was genau man dazu übertragen muss, (da noch kleine Fitzel-Einträge fehlten - schon länger nicht mehr angesehen gehabt)

Ich habe dir daher von deiner DSDT-Datei ausgehend eine **neue DSDT** (mit deinem Speedstep u.a.) geschrieben. Änderungen von mir: **LPC + _PTS** und andere **Position für DTGP**. Ich lege sie hier rein (inzwischen gegen die richtige getauscht - hatte dir die falsche reingelegt gehabt)

Probiere mal bitte die neue DSDT aus und berichte von dem Ergebnis.

(...für den Fall, dass du das gute Stück nicht schon wieder in sein Kämmerlein verfrachtet hast 😊)

Die sollte aber nun wirklich funzen - habe sie auch gründlich nachgecheckt. Ein Tool, was ich immer für so etwas nutze: [DiffMerge.app](#) zum vergleichen von Dateien, ist enorm praktisch: Die **DSDT.aml** in **DSDT-Editor** vorher als **DSDT.dsl** abspeichern, damit DiffMerge sie lesen kann. Mit dem Tool erkennt man auch den kleinsten Fehler.

Eine **SSDT** brauchst du wohl nicht - deine Speedstep Einträge sehen für deine CPU absolut nativ aus. Dein Runtertakten deiner CPU auf 2.8Ghz könnte allerdings mit deinen Speestep-Einträgen kollidieren. Wo wir direkt beim nächsten Thema wären.

Zu deinem Bios und dem i7-960:

Eine Temperatur von 41-43 C im Idle wäre für einen 960 wohl noch voll in Ordnung. Mit runtergeregeltem Vcore sollte er aber bei Vollast kaum über 67 C gehen (auch mit 3.2Ghz). Dass der 960er mehr als mein 930er schluckt ist sehr gut möglich. Daher spendiere ihm doch mal 1,0250V (vier Schritte mehr als 1,000V) für 3.2Ghz.

Ich selbst habe nach meinem unfreiwilligem Wechsel zu meiner alten Grafikkarte (GTX 260) das Problem, dass ich trotz Haken bei NvidiaInject im Clover und keine weiteren Treiber, die nerven könnten, nicht mehr in El Capitan reinkomme. Es ist wirklich zum Mäusemelken - so hatte ich genau mit dieser alten Grafikkarte damals ohne Probleme El Capitan installieren können und konnte ebenso auch mit ihr darin booten.

Jetzt bekomme ich im El Capitan einen Kernelpanic beim Booten und einen automatischen Neustart nach ca. 3 sek. (zuwenig Zeit die Angaben im Verbose zu lesen)
Bin bisher noch nicht gekommen, mir das näher anzusehen...

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 14. Oktober 2016, 21:52

Du musst dich nicht für eine späte Antwort entschuldigen. Das ist hier alles freiwillig, ungebunden, ohne Garantie, ohne Zwang oder Zeitdruck. Hilfe, weil man helfen will oder auch nicht und wenn es mal etwas länger dauert, muss man halt warten.

Eine Anspruchshaltung des Hilfesuchenden ist hier völlig fehl am Platz. Aber das weißt du ja alles selber.

Ich danke Dir erstmal recht herzlich für deine geleistete Arbeit und ich werde das selbstverständlich testen, incl. Feedback.

DiffMerge nutze ich schon länger zum Vergleichen. Ich hatte immer den Inhalt mit cmd + a markiert und dann kopiert und in eine Textdatei wieder eingefügt. Das hat auch funktioniert.

Die GTX260 hatte ich auch früher auf dem GA-X58, die ging mir immer auf die Nerven, da sie beim Start des Rechners mit voller Lüfterdrehzahl lief (man war die laut) und erst später

selbstständig runterregelte.

Aber da war noch Mavericks mit Chameleon drauf und ich glaube zu wissen, dass GraphicsEnabler auf Yes gestellt werden musste. Nvidia Treiber gab es da aber auch schon.

Den Verbose-Mode kannst du ja eventuell abfilmen oder mit der Serienfoto-Funktion Bilder machen.

Geht denn der Start mit `nv_disable=1` ? Wenn du dann im System bist, installierst du die Webtreiber und gut ist. Die nerven doch nicht.

Beitrag von „clairon“ vom 14. Oktober 2016, 22:10

@[Doctor Plagiat](#)

Ist mir jetzt voll peinlich - ich habe dir die falsche DSDT-Datei hier reingepackt.

Die andere war ein Zwischenschritt und jetzt schiebe ich die nach, die alle deine Einstellungen drin haben.

Du hast ja eine Menge Eingaben gemacht zu Audio u.a.

Kurz zu meinem Problem mit El Capitan:

Ob es wirklich die Grafikkarte ist, weiss ich noch nicht.

In clover hatte ich den Haken bei NvidiaInjektor an = GraphicsEnabler bei Chameleon.

`nv_disable=1` hatte ich auch schon ausprobiert.

Bei den Webtreibern von El Clover weiß ich gar nicht, ob die noch kompatibel zur alten GTX260 sind.

Auf jeden fall läuft sie mit den Mac-eigenen Treibern mit voller Unterstützung.

(meine ist übrigens mit eigenen dafür draufgebauten Lüftern flüsterleise 😊)

Das Symptom ist auch noch total neu bei mir:

Erst kernelpanic beim booten und dann der automatische reboot, der sofort kommt...

Aber ich versuche mal ein Foto vom Bildschirm zu schießen

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 14. Oktober 2016, 22:23

Ok. Ich danke Dir! 👍

Beitrag von „clairon“ vom 14. Oktober 2016, 22:49

Mir ist da grade noch eine Idee gekommen:

Ich hatte ja mit einem Toledo-Script die AppleAudio.kext gepatscht unter der GTX660. Vielleicht hat der script auch den HDMI-Ausgang der GK berücksichtigt und nun kommt die Kext von Apple mit meinem alten Ausgang der GTX260 nicht klar.

(...aber deswegen kernelpanic?)

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 15. Oktober 2016, 09:32

Das Toledo-Script legt eine RealtekALC.kext nach Clover/kexts/Other/ und patched, meines Wissens nach, die AppleHDA. Vielleicht kommt daher die panic.

Beitrag von „clairon“ vom 15. Oktober 2016, 19:22

Ich habe nun den El Capitan 10.11.6 noch mal installiert um zu verhindern, dass irgendwelche kexte rumnerven. (über den Alten rübergebügelt - ich brauche die ganzen Daten, wie Zugänge, Autorisierungen u.a.). Ich boote immer mit deaktivierten cache und verbose-mode.

Beim ersten Durchgang sah ich, dass der NVDA-Start-Webdriver auf official gestellt war und wohl einen kernelpanic verursachte. Konnte ihn nicht überreden die Webdriver zu laden. (Alles versucht: nv_disable=1 - nvda_drv=1 - Inject Nvidia in verschiedenen Kombinationen und

löschen der Nvram.plist).

Also habe ich die Webdriver händisch aus El Kapitän entfernt. Danach zwar keine Webdriver_Meldungen mehr, aber nun steht er immer an der selben Stelle.

Ich schicke mal einen Foto vom Bootscreen wo er immer hängt. Mir fällt auch sonst nix mehr ein.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 15. Oktober 2016, 19:54

Nach der Meldung "Missing Bluetooth Controller Transport" wird der Grafiktreiber geladen oder auch nicht. Also das ist ganz eindeutig ein Grafiktreiber-Problem.

Normalerweise sollte ein temporäres Bootarg `nv_disable=1` in Clover reichen um den Start von MacOSX abzuschließen.